

Schulinterner Lehrplan Jg 12 (Q1) und 13 (Q2) – Leistungskurs 2021

12.1 Bildung, Erziehung und Entwicklung in der Kindheit	
Unterrichtsvorhaben 1	Kognitive Entwicklung nach Piaget
Inhaltsfeld → Fokussierungen	IF 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <ul style="list-style-type: none"> • Kurze Abhandlung der Anlage- und Umweltdebatte • Kognitive Entwicklung nach Piaget
inhaltliche Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychologischer und kognitiver Entwicklung und erläutern sie aus päd. Perspektive
übergeordnete Kompetenzen	Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK9) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen aspektreich die Reichweite komplexer wissenschaftlicher Methoden (UK5)

12.1 Bildung, Erziehung und Entwicklung in der Kindheit

Unterrichtsvorhaben 2	Montessoripädagogik als ein reformpädagogisches Konzept
Inhaltsfeld → Fokussierungen	<p>IF 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen und gesell. Kontexten → Montessoripädagogik als ein reformpädagogisches Konzept <p>IF 6: Päd. Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung von Erziehung → Chancen und Grenzen päd. Einwirkung in Vorschuleinrichtungen <p>IF 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Erziehung gemäß reformpädagogischer Konzepte
inhaltliche Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Prinzipien der Erziehung eines reformpädagogischen Konzeptes Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter päd. Aspekten • bewerten Aktualisierungen reformpädagogischer Konzepte
übergeordnete Kompetenzen	Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3)

12.1 Bildung, Erziehung und Entwicklung in der Kindheit

Unterrichtsvorhaben 3	Psychosoziale Entwicklung nach Erikson (vorher kurzes Grundlagenwissen Freud)
<p>Inhaltsfeld</p> <p>→ Fokussierungen</p>	<p>IF 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> • päd. Praxisbezug unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in der <u>Kindheit</u>, Jugend und Erwachsenenalter <p>IF 4: Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in der <u>Kindheit</u>, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren päd. Förderung
inhaltliche Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben auf theoretischer Grundlage päd. Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern • beschreiben die zentralen Aspekte psychosozialer Entwicklung und erläutern diese aus pädagogischer Perspektive • erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung
übergeordnete Kompetenzen	<p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)

	<p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2)• beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1)
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

12.1 Bildung, Erziehung und Entwicklung in der Kindheit

Unterrichtsvorhaben 4	Sozialisation als Rollenlernen (symbolischer Interaktionismus)
Inhaltsfeld → Fokussierungen	IF 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <ul style="list-style-type: none"> • Rolle und Gruppe als zentraler Aspekt von Sozialisation → Sozialisation als Rollenlernen im Modell des symbolischen Interaktionismus nach Mead • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung z.B. Bedeutung des Spiels nach G.H. Mead • Sprachliche Entwicklung (z.B. Schäfer)
inhaltliche Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus päd. Perspektive • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen sprachlicher Entwicklung erläutern diese aus pädagogischer Perspektive • stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar • erläutern Rolle und Gruppe als zentralen Aspekt von Sozialisation • erklären die Bedeutung des Spiels im Kindes- und Jugendalter Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kontroverse päd. Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen. • beurteilen die Reichweite und päd. Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für päd. Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und

	<p>Sozialisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten selbstständig praktische, altersspez. Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter päd. Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit
<p>übergeordnete Kompetenzen</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)

12.2 Bildung, Erziehung und Entwicklung im Jugendalter

Unterrichtsvorhaben 1	Identitätsentwicklung im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung
<p>Inhaltsfeld</p> <p>→ Fokussierungen</p>	<p>IF 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (z.B. Entwicklungsaufgaben des Jugendalters nach Hurrelmann) • Erziehung in der Familie <p>IF 4: Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Identitätsentwicklung im Jugendalter sowie deren pädagogische Förderung <p>→ Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung</p>
inhaltliche Kompetenzen	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche pad. Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihrer Geltungsansprüche • beurteilen unter päd. Aspekten Möglichkeiten und Grenzen der Durchsetzung eigener Interessen bei ihrer persönlichen Lebensgestaltung im Spannungsfeld von persönlicher Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit
übergeordnete Kompetenzen	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2)

	Urteilskompetenz:
--	--------------------------

- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)

12.2 Bildung, Erziehung und Entwicklung im Jugendalter

Unterrichtsvorhaben 2	Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel aggressiven Verhaltens
<p>Inhaltsfeld</p> <p>→ Fokussierungen</p>	<p>IF 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung durch Medien • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Päd. Praxisbezüge im Jugend und Erwachsenenalter • Bedeutung des Spiels im Jugendalter (Netz/Web 2.0/3.0) • Systemische Sicht auf Familie <p>IF 4: Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln → Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressiven Verhalten nach Heitmeyer → Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher
<p>inhaltliche Kompetenzen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die erziehende Funktion von Medien • erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus päd. Sicht • erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung • erklären die Bedeutung des Spiels im Jugendalter

	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die systemische Sicht auf die Familie <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten • beurteilen medienpädagogische Maßnahmen zur entwicklungsfördernden Nutzung analoger und digitaler Medien • erörtern Chancen und Grenzen von Maßnahmen der Prävention und Intervention
übergeordnete Kompetenzen	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzung unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben simulativ bzw. real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3)

13.1 Bildung und Erziehung in gesellschaftlichen, politischen und institutionellen Kontexten	
Unterrichtsvorhaben 1	Erziehung im Nationalsozialismus
Inhaltsfeld → Fokussierungen	IF 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten → Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM
inhaltliche Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus und deren Auswirkungen • ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • bewerten das Verhältnis von Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung im Nationalsozialismus • erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik
übergeordnete Kompetenzen	Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK2) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) • erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung von Befragungen (MK12) • werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK8)

	Handlungskompetenz:
--	----------------------------

- entwickeln Handlungsoptionen aus unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)

13.1 Bildung und Erziehung in gesellschaftlichen, politischen und institutionellen Kontexten

Unterrichtsvorhaben 2	Demokratieerziehung in Schulsystemen
<p>Inhaltsfeld</p> <p>→ Fokussierungen</p>	<p>IF 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten (z.B. gegenwärtige Werte und Normen in schulischer Erziehung) <p>IF 6: Päd. Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung von Erziehung → Funktionen von Schule nach H. Fend • Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung im Anschluss an internationale Vergleichsstudien <p>IF 4: Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identität und Bildung → Bildung als Ausbildung von Mitbestimmungs-, Selbstbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki <p>IF 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung → Moralische Entwicklung am Beispiel des Just-Community-Konzeptes im Anschluss an L. Kohlberg
inhaltliche Kompetenzen	<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung • beschreiben schulische Erziehung in der BRD zugrundeliegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens

	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Funktion von Schule • beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen moralischer Entwicklung • stellen Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung im Anschluss an internationale Vergleichsstudien dar • erläutern exemplarisch Chancen wie Begrenzungen päd. Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen • beurteilen die Kompatibilität der verschiedenen Funktionen von Schule • beurteilen den Berücksichtigungsgrad wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung sowie normativer Setzungen in päd. Institutionen zu verschiedenen Zeiten • beurteilen Maßnahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung
übergeordnete Kompetenzen	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4)

	Handlungskompetenz:
--	----------------------------

- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)

13.1 Bildung und Erziehung in gesellschaftlichen, politischen und institutionellen Kontexten	
Unterrichtsvorhaben 3	Interkulturelle Bildung (W. Nieke)
Inhaltsfeld → Fokussierungen	IF 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung <ul style="list-style-type: none"> • Ein Konzept der interkulturellen Bildung nach W. Nieke • Entwicklung von der Ausländerpädagogik zur interkulturellen Bildung (kurze Abwicklung)
inhaltliche Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler... Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • stellen ein Konzept der interkulturellen Bildung dar • erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung • stellen die Entwicklung von der Ausländerpädagogik zur interkulturellen Bildung dar Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die päd. Tragfähigkeit eines Konzeptes interkultureller Bildung
übergeordnete Kompetenzen	Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen differenziert Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6)

13.2 Bildung, Erziehung und Identität im Erwachsenenalter

Unterrichtsvorhaben 1	Pädagogische Berufsfelder und Identitätsentwicklung im Erwerbsleben
<p>Inhaltsfeld</p> <p>→ Fokussierungen</p>	<p>IF 6: Päd. Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt und Wandelbarkeit päd. Berufsfelder <p>IF 4: Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identität und Bildung (z. B. Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf) • Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung u.a. aus geschlechtergerechter Perspektive • Besonderheiten der Identität im Erwachsenenalter sowie deren päd. Förderung (Rückgriff auf Erikson)
<p>inhaltliche Kompetenzen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen päd. Einflussnahmen im Erwachsenenalter (u.a. in Bezug auf biographische Brüche im Erwerbsleben und im familiären Bereich) • erklären die Unterschiede zwischen nicht-professionellem und professionellem päd. Handeln • beschreiben päd. Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung päd. Kompetenz im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar • beschreiben den Wandel in den Anforderungen an päd. Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege, Erwachsenenbildung) • erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen päd. Einwirkungen durch Einbindung in

	<p>Institutionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung u.a. aus geschlechtergerechter Perspektive <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unter päd. Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit • erörtern die Chancen und Gefahren, die sich aus der Verlagerung von päd. Prozessen in durch Professionalisierung geprägte Institutionen ergeben • bewerten aktuelle und für die nähere Zukunft prognostizierbare Veränderungen auf dem Markt päd. Institutionen • beurteilen anhand verschiedener Kriterien die sich aus päd. Kompetenzen ergebenden beruflichen Chancen • bewerten selbstständig praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter päd. Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit
<p>übergeordnete Kompetenzen</p>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4)